

White Indians-Sommerlager

BAAR 51 Jugendliche sind dabei

Zum ersten Mal führt der Unihockey-Verein White Indians ein Sommerlager durch. 51 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren nehmen an einer intensiven Trainingswoche in Kerenzerberg teil.

PD/LF - Im Unihockey-Club White Indians geht es Schlag auf Schlag. Nach dem 25-jährigen Jubiläum anfangs Juni steht schon der nächste Höhepunkt vor der Tür: Das Sommerlager vom 12. bis 18. Juli 2015 in den Sportanlagen des Kerenzerbergs.

Neues Sommer-Camp

Es war bereits Tradition, dass in der ersten Sommerferienwoche eine Vielzahl von Indians-Junioren in das von Beat Moser (ehemaliger Nationaltrainer Herren) geführte und vom Swiss Unihockey Verband organisierte Summer-Camp nach Fiesch reiste. Im August 2014 kam jedoch die Hiobsbotschaft, dass das beliebte Camp nicht mehr vom Ver-

band durchgeführt würde. Kurzerhand verbündeten sich die Indians mit Beat Moser und stellten für diesen Sommer ein eigenes Camp auf die Beine.

Sportliche Entwicklung fördern

Die Erfahrung zeigt, dass dieses Camp für die sportliche Entwicklung der Junioren hilfreich ist. Die Kinder feilen in einem positiven und motivierenden Umfeld an Technik, Koordination, Kondition, Spielverständnis, Teamgeist, Fairness und vielem mehr.

«Cool & Clean»

Für Fairness und Respekt im Sport kooperieren die Indians mit «Cool & Clean». Ein interessanter Schwerpunkt wird in diesem Lager daher auf der Ernährung liegen. Im Rahmen des Programms «Eat with respect» wird der Fokus unter anderem auf «Ernähre dich gesund und ausgewogen, um fit, munter und leistungsfähig zu bleiben» gelegt. kerenzerberg2015.weebly.com/

Spiel, Spass und Bücher

ZUG Der GGZ-Ferienpass führte die Kinder am 9. Juli in die Bibliothek Zug

Lesen macht Spass, aber mit Büchern kann man noch viel mehr machen. 16 aktive und interessierte «Zuger Ferienpass-Kinder» verbrachten am 9. Juli einen ereignisreichen Abend in der Bibliothek Zug.

PD/LF - In den ersten drei Sommerferienwochen, vom 6. bis 24. Juli 2015, steht den begeisterten «Ferienpass-Teilnehmern» mit dem GGZ-Ferienpass ein vielseitiges Eventprogramm zur Verfügung.

Vielseitiges Angebot

Das diesjährige Angebot des GGZ Ferienpasses beinhaltet total 324 Anlässe mit insgesamt 5'184 Plätzen. Das Angebot ist gegliedert in die sechs Sparten: «Zu Besuch», «Sport», «Handwerk», «Natur», «Kunterbunt» und «FEPA-Club». Am letzten Donnerstag hiess es für 16



Bild: Lilian Fritze

Bleibt er stehen, fällt er um? Büchertürme bauen, war nur eine der vielen Aufgaben, denen sich die Kinder stellen mussten.

Kinder «Zu Besuch» in der Bibliothek Zug.

Geforderte Teilnehmer

Rennen und bauen. - Beim Bücherturm-Spiel zählten Geschwindigkeit, Geduld und natürlich eine ausgeklügelte Stapeltechnik. Aber auch beim Büchermorsen, dem Buchstabenlotto oder dem Büchercasting waren die Kids gefordert. Neben Konzentration, Teamwork, Genauigkeit und Kreativität stand jedoch vor allem der Spass im Vordergrund.

Es hat noch Plätze!

Bist du neugierig geworden und möchtest die Bibliothek Zug auch einmal von einer ganz neuen Seite kennenlernen? Dann melde dich jetzt für den letzten Ferienpass-Besuch 2015 in der Bibliothek am 21. Juli an: www.ggzferienpass.ch

Suchen, finden und gewinnen

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an: Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 1827, 6341 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der Ausgabe vom 1. Juli 2015

Herzliche Gratulation der Gewinnerin:

Anny Beckmann, Zug



Sports & Music am Boardstock

Die beiden Vereine Tanzforum Zug und Dancing Cats Baar leben voll und ganz nach dem Motto «Sports und Music», und beide sind dieses Jahr das erste Mal am Boardstock Festival dabei.

PD/LF - Tanzforum Zug - gegründet im Februar 2015 - ein junger Verein, der unter anderem die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen fördern möchte und dies in erster Linie in Form von zeitgenössischem Tanz. Der Verein wird am Boardstock Festival präsent sein allerdings «nur» als kleiner Vorgeschmack auf das Young ID Weekend, das vom 11. bis 13. September 2015 vom Verein Tanzforum Zug organisiert in Zug stattfindet. Dort werden drei internationale und eine lokale Tanzvorstellungen mit Workshops und Podiumsdiskussionen auf dem Programm stehen. Anu-Maaria Calamnius-Puhakka ist eine der leitenden Kräfte der international orientierten Organisation und nennt weitere Aufgaben, die sie



Bild: ZW-Archiv

Die «Dancing Cats» sind beim Boardstock Festival mit dabei!

sich auf die Agenda geschrieben haben. «Wir möchten Interessierte für Kindertanz-Aktivitäten sensibilisieren, die lokalen Tanzschulen unterstützen und fördern.» Alle Informationen zum Young ID Zug gibt es im Internet unter www.youngidzug.com.

Für Tanzbegeisterte

Die Rock 'n' Roll Gruppe «Dancing Cats» aus Baar wird ebenfalls zum interessanten Sportangebot am letzten Sommerferienwochenende beitragen. Auch bei ih-

nen können vom kleinsten Tänzer bis zum routinierten Tanzpaar alle mitmachen. Seit September 2012 betreuen die Dancing Cats jeweils mittwochs eine Jugendformation, hier können tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche während des Rock 'n' Roll Tanzens ihr Rhythmusgefühl stärken, ihre Kreativität ausleben und lernen, sich gegenseitig zu vertrauen. Die Dancing Cats werden mit ihrem Auftritt begeistern. Die Details sowie das Beitrittsformular sind unter www.dancingcats.ch zu finden.

Bossard Gruppe steigert Umsatz

ZUG Margendruck als Folge der Franken-Aufwertung

Die Bossard Gruppe hat im ersten Halbjahr 2015 eine weitere Wachstumsetappe durchlaufen. Der Umsatz erhöhte sich um 5.4 Prozent (%) auf 336.4 Millionen (Mio.) Franken; in Lokalwährung erreichte der Zuwachs gar 9.0 %.

PD/DK - Entscheidend begünstigt wurde das Wachstum durch die in den USA, Italien, Frankreich und Norwegen getätigten Akquisitionen. Als Folge der Franken-Aufwertung konnte Bossard ihre re-

kordhohen Margen erwartungsgemäss nicht halten. Aufgrund dieses schwierigen Umfeldes bildete sich der Konzerngewinn um 8.4 % auf 29.6 Mio. Franken zurück. Die Franken-Aufwertung hatte für Bossard vor allem im Europa-Geschäft Folgen: Nach Umrechnung der in Lokalwährung angefallenen Einnahmen resultierte im ersten Halbjahr ein Umsatzminus von 3.7 % auf 199 Mio. Franken. In Lokalwährung wurde indes ein Plus von 4.6 % erzielt. Ohne die angesprochenen Akquisitionen verzeichnete die Boss-

ard Gruppe in Europa einen leichten Umsatzrückgang in Lokalwährung von 1.8 %. Betroffen von der belastenden Währungsentwicklung waren vor allem die Unternehmenseinheiten in der Schweiz. Die gewährten Währungsrabatte und der Nachfragerückgang der Industriekundschaft führten zu spürbar tieferen Umsätzen und Margen. Positiv festzuhalten ist, dass die erwähnten Übernahmen die Erwartungen der Unternehmensführung vollumfänglich bestätigt haben. www.bossard.com